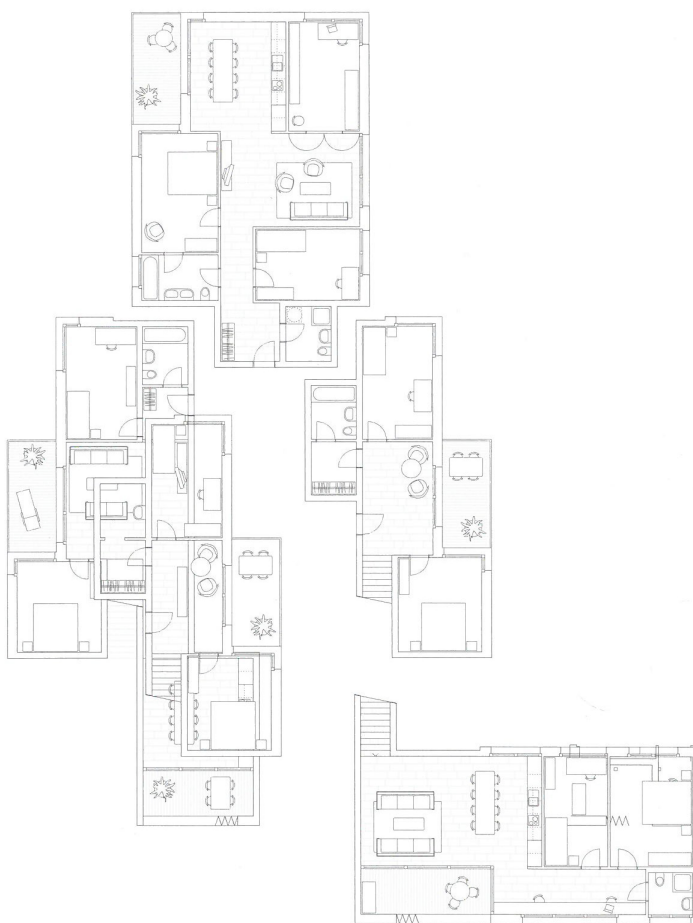


1. Rang > «Fünf Freunde»

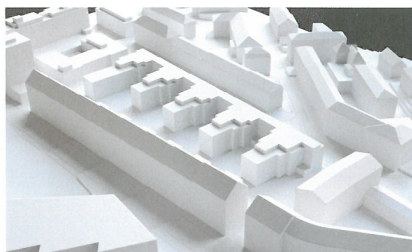
esch.sintzel, Zürich

Dass die neuen Wohnungen an einer stark befahrenen Strasse liegen, bedeutet nicht, dass sie sich vom öffentlichen Raum abwenden müssen. Das Privileg der Südausrichtung überwiegt den Nachteil der Lärmexposition bei Weitem. Deshalb strecken sich die Wohnungen wie Pflanzenkeime Richtung Mittagslicht, oder sie sind als Parkwohnungen zur Morgen- und Abendsonne orientiert. Jede Wohnung hat mindestens zwei Ausrichtungen. Damit möglichst viele Einheiten am ruhigen, grünen Parkraum teilhaben können, wirft die Hoffassade Falten, während die Fassade zur Strasse hin straff gespannt ist.

Das Projekt bezieht sich auf die vorstädtische Strassenbebauung. Die gewählte Volumetrie generiert eine grosse Fassadenabwicklung, die am lärmgeschützten Raum teilhat. Mit den fünf vordringenden Gebäudeteilen wird der Aussenraum gut gegliedert, was die bestehenden Wohnungen entlang der Effingerstrasse aufwertet. Die kompakte Erschliessung der Wohnungen und der Zugang zum Hof sind hervorragend gelöst. Die Wohnungen werden von einem Hochparterre aus entwickelt. Mit dieser Wahl lässt sich das Tiefparterre für Produktion in einer grosszügigen, zusammenhängenden Fläche nutzen. Die Dienstleistungsnutzung im Ostteil des Gebäudes zeigt viel Flexibilität. Das Projekt weist einen guten Wohnungsschlüssel aus. In einzelnen Wohnungen müssen die Lage und die Grösse der Nasszellen überprüft werden.



Drei Wohnungen ineinander: Y-Typ, Z-Typ und Duplex-L-Typ



Möglichst viele Wohnungen haben Anteil am Hof.



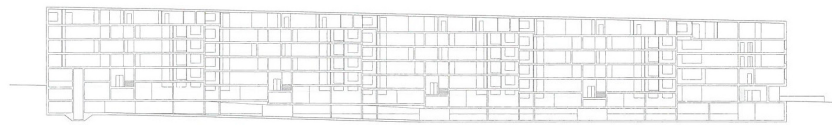
Situation



Fassade an der Schwarztorstrasse



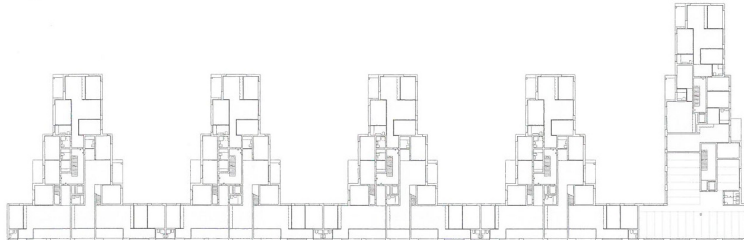
Blick in den Hof



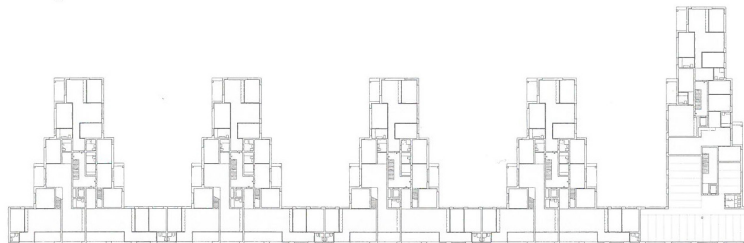
Längsschnitt



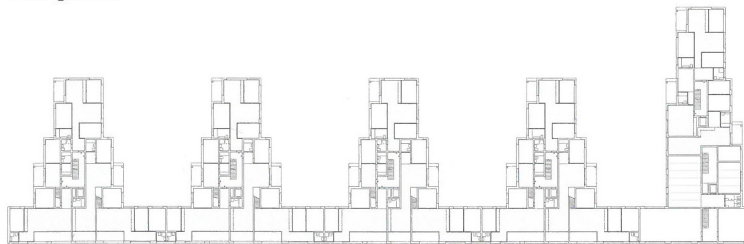
Querschnitt mit Hofansicht



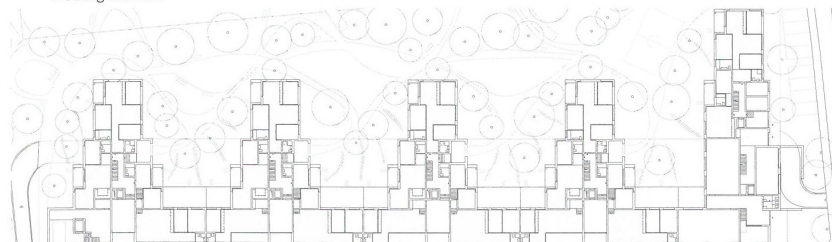
3. Obergeschoss



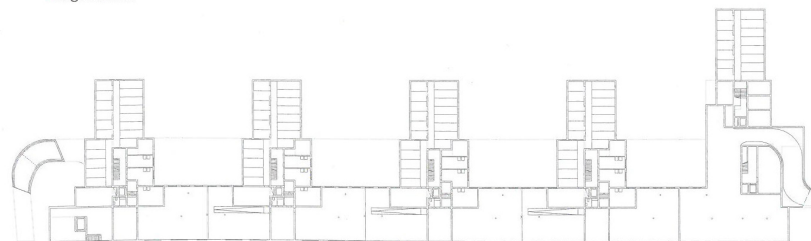
2. Obergeschoss



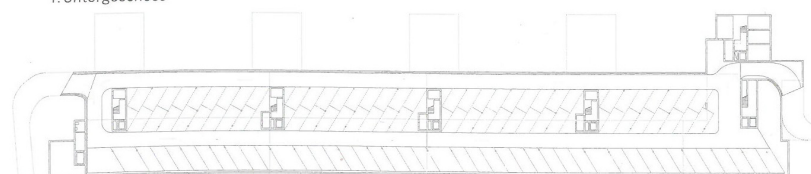
1. Obergeschoss



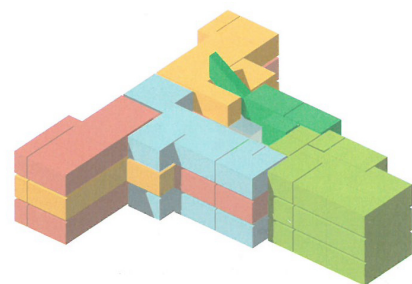
Erdgeschoss



1. Untergeschoss



2. Untergeschoss



Fügungsprinzip der Wohnungseinheiten